



Die Aktiengesellschaft

Zeitschrift für deutsches, europäisches und internationales Aktien-, Unternehmens- und Kapitalmarktrecht

Herausgeber:

Prof. Dr. Heinz-Dieter Assmann, LL.M., Universität Tübingen, E-Mail: assmann@jura.uni-tuebingen.de · Prof. Dr. Mathias Habersack, Universität München, E-Mail: mathias.habersack@jura.uni-muenchen.de

in Verbindung mit VorsRiBGH Prof. Dr. Ingo Drescher, Karlsruhe · Prof. Dr. Volker Emmerich, Bayreuth · VizepräsiBVerfG Prof. Dr. Stephan Harbarth, LL.M., Karlsruhe · Prof. Dr. Jens Koch, Bonn · Prof. Dr. Hans-Joachim Mertens, Königstein · Prof. Dr. Dr. h.c. Uwe H. Schneider, Mainz/Frankfurt a.M. · RA Prof. Dr. Jochen Vetter, München · Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Zöllner, Tübingen

Ständige Mitarbeiter AG-Report:

RA Prof. Dr. Michael Arnold, Stuttgart · Prof. Dr. Walter Bayer, Jena · Dipl.-Verw. Wiss. Marianne Gajo, Spaichingen · Dr. Thomas Ledermann, Hamburg · Dr. Franz-Josef Leven, Frankfurt a.M. · Dr. Stefan Mai, Frankfurt a.M. · RA Dr. Stefan Mutter, Düsseldorf · Markus Rieger, Wolfratshausen · WP Prof. Dr. Eberhard Scheffler, Hamburg · Dipl.-Vw. Christoph Schlienkamp, Düsseldorf · Andreas Schmidt, München · Prof. Dr. Dr. h.c. Uwe H. Schneider, Mainz/Frankfurt a.M. · RA Daniela Weber-Rey, LL.M., Frankfurt a.M. · RA Dr. Jochen Weck, München

Steuer-Journal:

Streck Mack Schwedhelm, Rechtsanwälte/Fachanwälte für Steuerrecht, Köln/Berlin/München

Inhalt

die-aktiengesellschaft.de

Aufsätze

Prof. Dr. Dirk Zetsche, LL.M. – § 53a AktG als Informationsnorm? – Zur Informationsgleichbehandlung im Aktien, Bilanz- und Kapitalmarktrecht

Das jüngere Schrifttum löst Fragen der informationellen Gleichbehandlung unter Zuhilfenahme des § 53a AktG und leitet daraus Rechtsfolgen etwa zur Befugnis der Verwaltung ab, mit Investoren direkt zu sprechen. Der Beitrag untersucht die Verbindungslinien zwischen § 53a AktG und dem Grundsatz der informationellen Gleichbehandlung und kommt zu dem Ergebnis, dass § 53a AktG als reines Willkürverbot ungeeignet ist, zu informationellen Fragen präzise Ergebnisse zu liefern. Stattdessen sichern schriftliche Vorabinformationen, insb. die Rechnungslegung i.V.m. § 175 Abs. 2 AktG und Berichte zu Strukturmaßnahmen, sowie § 131 Abs. 4 AktG, dass die Stimmrechtsausübung nicht durch Informationsungleichheit beeinträchtigt wird (sog. organbezogene Informationsgleichbehandlung). Sieht man von kompensationsbezogenen Informationen ab, für die mit dem Spruchverfahren ein besonderes, auf Informationsausgleich gerichtetes Verfahren existiert, ist die Informationsgleichheit in Bezug auf Erwerb und Veräußerung der Mitgliedschaft (sog. anlagebezogene Gleichbehandlung) nur bei der börsennotierten AG geschützt. Auch dort dringt das Recht nicht auf pauschale Informationsgleichbehandlung. Die kapitalmarktrechtlichen Informationspflichten sichern jedoch den gleichen Zugang zu wesentlichen Informationen. Jenseits dieser Grenzlinien macht das Recht zur Informationsvermittlung keine Vorgaben. 701

Dr. Sascha Stiegler, LL.M. – Verzichtsmöglichkeiten bei der Verschmelzung von Aktiengesellschaften

Neben Unternehmenskäufen sind Verschmelzungen seit langem ein probates Mittel, um Aktiengesellschaften (wirtschaftlich und rechtlich) zusammenzuführen. Dies gilt insbesondere auch für Konzerngesellschaften. In diesem Zusammenhang stellt sich im Hinblick auf eine möglichst schnelle und effiziente Umwandlung häufig die Frage, inwieweit auf einzelne, gesetzlich vorgesehene Maßnahmen durch die Aktionäre der sich verschmelzenden Gesellschaften wirksam verzichtet werden kann. Der Beitrag befasst sich im Detail mit den einzelnen Verzichtsmöglichkeiten sowohl bei einer Verschmelzung deutscher Aktiengesellschaften, bei einer SE-Gründung durch Verschmelzung sowie bei einer grenzüberschreitenden Verschmelzung. 708



Aktionsmodul Gesellschaftsrecht, die perfekte Online-Bibliothek.

Inklusive Selbststudium nach **§ 15 FAO!** Jetzt testen: www.otto-schmidt.de/akgr.

Inhalt

Steuer-Journal

RA FAStR Prof. Dr. Burkhard Binnewies / StB Dr. Michael Tippelhofer – Grenzüberschreitende Konzerndarlehen – Änderung der BFH-Rechtsprechung	720
---	-----

Rechtsprechung

Steuerrecht: Abzug von Verlusten gebietsfremder Tochtergesellschaften bei grenzüberschreitender Fusion	(EuGH, Urt. v. 19.6.2019 – C-607/17, ECLI:EU:C:2019:510 – Memira Holding AB).....	722
Steuerrecht: Konzernbesteuerung bei grenzüberschreitender Fusion	(EuGH, Urt. v. 19.6.2019 – C-608/17, ECLI:EU:C:2019:511 – Holmen AB).....	725
Kapitalanleger-Musterverfahren: Anwendungsbereich des Kapitalanleger-Musterverfahrens, Voraussetzungen einer Aussetzung des Verfahrens	(BGH, Beschl. v. 30.4.2019 – XI ZB 13/18).....	728
Unternehmensbewertung: Zugrundelegung von IDW-Standards im Spruchverfahren, Berücksichtigung von Marktpreisen, Nachsteuerbewertung, Ertragsprognose	(OLG Düsseldorf, Beschl. v. 22.3.2018 – 26 W 18/14 (AktE) – Mannesmann/Vodafone I).....	732
Unternehmensbewertung: Rechtsschutzbedürfnis für Überprüfung des Ausgleichs im Spruchverfahren, Relevanz des Betafaktors	(OLG Düsseldorf, Beschl. v. 22.3.2018 – 26 W 20/14 (AktE) – Mannesmann/Vodafone II).....	739

AG Report

Rechts-Report | Aktienrecht in Zahlen

Fortsetzung aufgelöster Aktiengesellschaften (§ 274 AktG) (<i>Walter Bayer / Thomas Hoffmann</i>).....	R276
--	------

Rechts-Report | Finanzmarktaufsicht

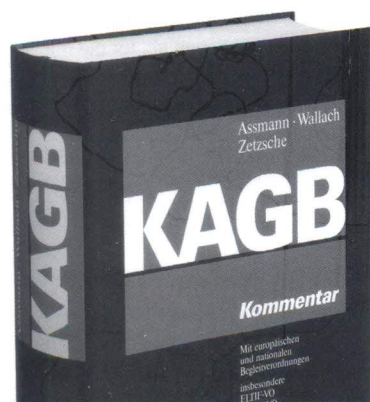
Positionspapier des BMF zu MiFID II der Europäischen Kommission zugeleitet (<i>Julian Jaschinski / Jasper Wentz</i>).....	R279
---	------

Rechts-Report | Vorstand und Aufsichtsrat

Corporate Governance: Mehr Stakeholderansatz? (<i>Eberhard Scheffler</i>).....	R280
--	------

Kapitalmarkt-Report | Börse

Der Deutsche Börse Buy-in Agent Service löst branchenweite Herausforderung (<i>Stefan Mai</i>).....	R281
Powernext soll zum 1.1.2020 in EEX integriert werden (<i>Marianne Gajo</i>).....	R281
Erste lizenzierte Krypto-Banken in der Schweiz (<i>Marianne Gajo</i>).....	R281
Verisk erwirbt Datenanbieter Genscape (<i>Marianne Gajo</i>).....	R282



Alle Anlagen fest im Griff.

Dieser Kommentar besticht durch eine tiefgehende Kommentierung des KAGB einschließlich aller relevanten Begleitrechtsakte und Berücksichtigung der AIFM-VO. Dabei ist das Werk auf den höchstmöglichen Praxiswert ausgerichtet und liefert meinungsbildende Lösungen.

Probe lesen und bestellen unter otto-schmidt.de/awz